

**Federführender Dezernent:** Bürgermeister Pfirrmann, Dezernat III

**Federführende/r Fachbereich/Dienststelle:** Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft

**Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen:** FB 3, RPA

**TOP:** Bericht der GdW Revision AG über den Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit Lagebericht und Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2014 mit Lagebericht durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rastatt; Feststellung des Jahresabschlusses

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Betriebsausschuss	05.10.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Gemeinderat	19.10.2015	öffentlich	Entscheidung

**Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO):** -

**Abstimmung mit städt. Gesellschaften:** -

**Finanzielle Auswirkungen:** -

<b>Anlagen:</b>	<b>vorangegangene Drucksachen:</b>
1. Prüfungsbericht der GdW Revision AG	-
2. Prüfungsbericht des RPA	

**Beschlussvorschlag:**

**Dem Gemeinderat wird folgender Beschluss empfohlen:**

**1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft Rastatt wird zum 31.12.2014 mit den in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschlusszahlen wie folgt festgestellt:**

<b>1.1. Bilanzsumme</b>	<b>19.626.118,90 EUR</b>
<b>1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf</b>	
- das Anlagevermögen	18.646.022,07 EUR
- das Umlaufvermögen	980.096,83 EUR
<b>1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf</b>	
- Eigenkapital	12.449.484,26 EUR
- Rückstellungen	43.109,03 EUR
- Verbindlichkeiten	7.113.875,61 EUR

<b>Beratungsergebnis:</b>						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Rechnungsabgrenzungsposte	19.650,00 EUR
1.2. Jahresfehlbetrag	251.051,23 EUR
1.2.1. Summe der Erträge	2.274.766,65 EUR
1.2.2. Summe der Aufwendungen	2.525.817,88 EUR
2. den Lagebericht 2014 zur Kenntnis zu nehmen,	
3. den Schlussbericht der Stabstelle Rechnungsprüfungsamt 2014 zur Kenntnis zu nehmen,	
4. den Bericht der GdW Revision AG für das Geschäftsjahr 2014 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zur Kenntnis zu nehmen,	
5. die Betriebsleitung für das Jahr 2014 zu entlasten,	
6. den Bilanzverlust über 710.515,74 € auf neue Rechnung vorzutragen,	
7. die GdW Revision AG als Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2015 zu bestellen.	

\*\*\*

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## **I. Sachdarstellung und Begründung:**

Nach § 16 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat die Betriebsleitung für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Dieser ist nach § 16 Abs. 3 EigBG zusammen mit dem Bericht über die örtliche Prüfung (Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rastatt) sowie dem Bericht über die externe Abschlussprüfung (GdW Revision AG) zunächst im Betriebsausschuss vor zu beraten und sodann mit dem Ergebnis dieser Vorberatung dem Gemeinderat zur Feststellung zuzuleiten.

Der Bericht der GdW Revision AG vom 24.07.2015 (Anlage 1) über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2014 liegt bei. Diese hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Rastatt vom 11.09.2015 (Anlage 2) über die örtliche Prüfung ist ebenfalls beigelegt. Die dort festgestellten Prüfungsbemerkungen werden schrittweise abgearbeitet.

Das Jahresergebnis 2014 weist einen Fehlbetrag von 251.051,23 €. Im Vorjahr betrug dieser 47.172,58 €. Ursächlich für den erneuten Fehlbetrag sind hauptsächlich die Aufwendungen für die Sanierung von Leerstandswohnungen in der Lützowerstrasse 7 und 9 für die zeitweise Unterbringung von Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind und zur Flüchtlingsunterbringung. Hierfür wurden rd. 359 T€ aufgewendet. Im Berichtsjahr wurden für die Bauunterhaltung insgesamt 1.112.396,18 € (Vorjahr: 753.985,04 €) aufgewandt, was einer Steigerung gegenüber 2013 von fast 48 % entspricht.

Das Jahresergebnis 2014 fiel dennoch um 57.648,77 € positiver aus, als im Wirtschaftsplan 2014 veranschlagt. Die im Erfolgsplan 2014 prognostizierten Aufwendungen und Erträge weichen per Saldo und somit von den Ist-Zahlen insbesondere im Bereich der Erlöse positiv ab. Der Vermögensplan 2014 weist ob des Jahresfehlbetrags dennoch keine Unterfinanzierung aus, was der Cashflow von 46.785 € belegt. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Dem Gesamtertrag von 2.274.766,65 € (2013: 2.225.352,85 €) stehen Gesamtaufwendungen von 2.525.817,88 € (2013: 2.272.525,43 €) gegenüber. Die Kostenseite wird durch die Aufwendungen für die Bauunterhaltungsmaßnahmen von 1.112.396,18 € (2013: 753.985,04 €) dominiert. Die Aufwendungen für die Fremdkapitalzinsen betragen 106.604,87 € (2013: 102.767,91 €) sowie 282.257,59 € (2013: 286.658,09€) für die Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

Die Tilgungen (324.078,25 €) konnten aus dem Bestand an liquiden Mitteln bestritten werden.

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rastatt empfiehlt in seinem Bericht vom 11.09.2015 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft Rastatt zum 31.12.2014 mit den in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschlusszahlen festzustellen und die Betriebsleitung zu entlasten.

Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen wird auf die Anlagen 1 und 2 verwiesen.

Die Verwaltung schlägt die im Beschlussvorschlag ersichtliche Empfehlung an den Gemeinderat vor.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Führt die Beschlussvorlage zu finanziellen Verpflichtungen?

nein       ja

\*\*\*